



Einstimmung auf die Eishockey-Weltmeisterschaft im «Overtime».
Bild Uwe Oster

«BÄCHI TRAVELS» IST WIEDER «ON TOUR»

Aroscher Eishockeyfans auf dem Weg zur Weltmeisterschaft
in der Slowakei

Von Uwe Oster

Seit 1999 organisiert Bächli Travels eine jährliche Fanreise von Arosa an die Eishockey-Weltmeisterschaft, egal wo diese stattfindet. Norwegen, Finnland, Russland, Deutschland, Kanada, Slowakei, Weissrussland, Frankreich, Dänemark... Die Liste ist lang und wird immer länger. In diesem Jahr geht es zum zweiten Mal in die Slowakei. «Ich bin jetzt zum 29. Mal bei einer Weltmeisterschaft dabei», sagt Hansruedi Bächinger. Und wie er das sagt, spürt man, dass seine Begeisterung seither nicht geringer geworden ist. Auch nicht bei den anderen Aroscher Fans, von denen die meisten ebenfalls schon viele Weltmeisterschaften erlebt haben.

Da Vorfreude bekanntlich die grösste Freude ist, treffen sie sich jeweils am Vorabend der Fahrt zu Bier und Plättli, normalerweise im «Waldeck», in diesem Jahr im «Overtime». Es wird gelacht, und es werden Erinnerungen ausgetauscht. Nicht zuletzt über die erste Weltmeisterschaft in der Slowakei 2011, damals in Kosice (dieses Jahr geht es in die Hauptstadt Bratislava). «Eine solche Gastfreundschaft wie in unserem Hotel in Kosice habe ich noch nie erlebt», erzählt Bächli. «Wir wurden wie Freunde behandelt. Sie haben einen Ausflug für uns organisiert und einen Barbecue-Abend. Wir haben uns wie daheim gefühlt.»

Wer mit Bächli Travels zur Weltmeisterschaft fährt, erlebt nicht nur die Spiele der Schweizer «Nati», sondern es wird jeweils auch ein touristisches Programm geboten. Diese Mischung, dazu die tolle Stimmung, die Kameradschaft und auch die Begegnungen mit den Fans aus anderen Ländern machen den besonderen Reiz aus. In diesem Jahr reist Bächli Travels sogar mit Rekordbeteiligung: 16 Fans haben sich am Donnerstagabend auf den Weg gemacht. Das macht Hansruedi Bächinger an zwei Punkten fest: zum einem dem guten Abschneiden der Nati bei der letzten Weltmeisterschaft, zum anderen am «doch deutlich tieferen Budget als in Dänemark». Dazu beigetragen haben auch Jan Masson und seine Frau Jarka, die im vergangenen Jahr bereits das Hotel in Bratislava zu besonders günstigen Konditionen für die ganze Gruppe gebucht haben.

Am Donnerstagabend ging es klimafreundlich mit dem Zug von Arosa über Chur nach Sargans, von dort mit dem ÖBB-Nightjet nach Wien, von wo aus es nur noch ein Katzensprung nach Bratislava ist. Ein Teil der Gruppe wird dort bei vier Vorrundenspielen dabei sein, Hansruedi Bächinger selbst und einige weitere Fans werden alle sieben Vorrundenspiele besuchen. Zum Sport gesellt sich auch in diesem Jahr ein ausgiebiges Besichtigungsprogramm, wollen die Aroscher doch auch immer Land und Leute kennenlernen. Natürlich gibt es eine Stadtrundfahrt durch die slowakische Hauptstadt, tags darauf einen Spaziergang «Bratislava von oben» zu den schönsten Aussichtspunkten. Ebenfalls auf dem Programm steht ein Besuch im Aquapark, und beim Bowlen werden die Aroscher auch selbst sportlich aktiv. Bei einer Brauereibesichtigung darf es dann sicher ein Bier mehr sein. Und man darf gespannt sein, was die Aroscher tags darauf auf dem Bierschiff erwartet. Da Wien so nah ist, starten die Aroscher zu einer Fiaaker-Rundfahrt durch die österreichische Hauptstadt. Eine Schifffahrt zur Burg Devin und ein Tagesausflug mit dem Zug nach Trnava, einer der schönsten Städte der Slowakei, runden das Programm ab. 2020 wird die Eishockey-Weltmeisterschaft ein Heimspiel, findet diese doch in Zürich und Lausanne statt.